

Newsletter Ausgabe 2/2010

# Qualitätsförderung *ImFokus*

## Methodenpapier – aktuelle Version

Das AQUA-Institut hat die aktuelle Version seines Methodenpapiers veröffentlicht. In dem Papier wird die Arbeitsweise bei der Entwicklung sektorenübergreifender Verfahren der Qualitätssicherung (QS) im Gesundheitswesen dargestellt. Dabei handelt es sich nicht um ein statisches, in sich abgeschlossenes Dokument, sondern es ist offen für Anpassungen. Die im Zuge der Verfahrensentwicklung gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse sowie neue Forschungsergebnisse sollen künftig in das Papier einfließen.

Die erste Entwurfsfassung des Methodenpapiers legte AQUA Ende letzten Jahres vor. Danach durchlief das Papier das dafür vorgesehene Stimmungsverfahren, in dem sich die zu beteiligenden Organisationen nach § 137a Abs. 3 SGB V äußern konnten. Dazu gehören unter anderem die Kassenärztliche Bundesvereinigung, die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der GKV-Spitzenverband, die Bundesärztekammer, die Berufsorganisationen der Krankenpflegeberufe und Patientenorganisationen.

Das Methodenpapier kann ab sofort im Internet abgerufen werden – [Bitte hier klicken](#)

## Projektstand neue Verfahren

AQUA entwickelt im Auftrag des G-BA aktuell vier QS-Verfahren. Die Entwicklungsarbeiten zu PCI, Konisation und Katarakt stehen vor dem Abschluss. Die Vorberichte wurden Anfang Juli an die stellungnahmeberechtigten Organisationen nach § 137a Abs. 3 SGB V gesandt. Das QS-Verfahren zum kolorektalen Karzinom befindet sich derzeit noch in der Entwicklung.

## Scoping Workshop Darmkrebs

Das QS-Verfahren zum kolorektalen Karzinom (Darmkrebs) war eines der ersten Verfahren, womit der Gemeinsame Bundesausschuss AQUA beauftragte. Die Darmkrebstherapie ist aus Sicht der Qualitätssicherung eine besonders komplexe und vielschichtige Aufgabe.

Vor diesem Hintergrund wurde vor Beginn der eigentlichen Entwicklungsarbeit zu diesem QS-Verfahren ein sog. Scoping Workshop vorgeschaltet („scope“ aus dem engl. für Umfang, Reichweite), um

sich einen Überblick zu dem aktuellen Stand der Darmkrebstherapie und den zu erwartenden Problemfeldern bei der Qualitätsbetrachtung zu verschaffen. Rund 60 Experten folgten der Einladung von AQUA und trafen sich Ende März in Heidelberg. Die Vorträge des Scoping Workshops finden Sie im Internet unter [www.sqg.de](http://www.sqg.de) – [Bitte hier klicken](#)

## Wissenschaftlicher Beirat

Der externe wissenschaftliche Beirat des Instituts traf sich am 10. Mai 2010 erstmals anlässlich der Gründungssitzung. Der Beirat wird AQUA bei Themen von grundsätzlicher Natur und methodischen Fragestellungen beratend zur Seite zu stehen. Dies insbesondere mit Blick auf die Entwicklung und Umsetzung von Indikatoren und Instrumenten der Qualitätssicherung nach § 137a SGB V. Für den Beirat konnten wir eine ganze Reihe von renommierten Experten gewinnen.



Eine Auflistung der Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats finden Sie im Internet – [Bitte hier klicken](#)

## Bundesfachgruppen in Göttingen

AQUA übernahm zum 1. Januar 2010 die bestehenden Verfahren für die externe stationäre Qualitätssicherung. Die Monate Mai und Juni standen deshalb bei uns im Zeichen der Bundesfachgruppen, die für die Sitzungen nach Göttingen eingeladen wurden. Für zahlreiche Fachgruppenmitglieder war dies der erste persönliche Kontakt mit unserem Institut. Es gibt derzeit 14 Bundesfachgruppen zu 30 Verfahren.

Die Mitglieder der Fachgruppen bewerten die Ergebnisse der Bundesausschüsse, wählen die Indikatoren aus, die zur Veröffentlichung bestimmt werden und geben Impulse für die Weiterentwicklung der Indikatoren.

Newsletter Ausgabe 2/2010

## Spezifikation 14 veröffentlicht

Ende Juni haben wir die Spezifikation für die QS-Filter-Software und die QS-Dokumentations-Software für das Jahr 2011 (laufende Nr. 14) veröffentlicht, die in den Krankenhäusern für die externe Qualitätssicherung eingesetzt werden. Nach der Übernahme der QS-Verfahren im stationären Bereich kommen die Spezifikationen damit erstmals vom AQUA-Institut.

Die Veränderungen der Spezifikationen sind zunächst insbesondere für die Hersteller von Krankenhaussoftware von Bedeutung. Die Softwarehersteller haben bis Ende des Jahres Zeit, die Anpassungen in ihrer Software vorzunehmen.

Für das Erfassungsjahr 2011 sind keine neuen Leistungsbereiche zu dokumentieren. Die Änderungen in den Spezifikationen beziehen sich auf Anpassungen in den bestehenden QS-Verfahren und wurden in Zusammenarbeit mit den Landesgeschäftsstellen für Qualitätssicherung und den Bundesfachgruppen erarbeitet.

Die Spezifikationen können im Internet abgerufen werden - [Bitte hier klicken](#)

## Menschen bei AQUA: Jörg Eckardt



Dr. med. Jörg Eckardt, 55, ist seit Oktober 2009 Ressortleiter Medizin und Pflege im Institut. Zu den Aufgaben des Münsteraners zählen insbesondere die Entwicklung neuer, sektorenübergreifender QS-Verfahren und die Betreuung der bisherigen QS-Verfahren im stationären Sektor. Vor seinem Einstieg bei AQUA leitete der Chirurg acht Jahre den Stabsbereich „Kernkompetenz“ in der Krankenhausholding eines großen konfessionellen Trägers und hatte viele Jahre einen Lehrauftrag an der Hochschule Bochum zum Thema Qualitätsmanagement. Eckardt war Vorsitzender der Bundes AG „Medizincontrolling“ bei der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) und Gründungsmitglied des Netzwerks Ärztlicher Qualitätsmanager (NÄQ). Darüber hinaus veröffentlichte er als Herausgeber das „Praxishandbuch Medizincontrolling“ und das „Praxishandbuch Integrierte Behandlungspfade“.

## „Qualität kennt keine Grenzen“ online

Rund 800 Teilnehmer aus ganz Deutschland kamen zu der AQUA- Tagung „Qualität kennt keine Grenzen – Neue Orientierung im Gesundheitswesen“ am 16. Juni 2010 nach Göttingen.

Am Rednerpult standen unter anderem Staatssekretär Stefan Kapferer, Bundesministerium für Gesundheit, Dr. Rainer Hess, unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses und Prof. Richard Grol, Scientific Institut for Quality of Healthcare, Nijmegen, Niederlande.

In zwei Podiumsrunden wurde zum einen die Qualitätssicherung aus Sicht des Gesundheitssystems und der Patienten und zum anderen aus Sicht der Leistungserbringer beleuchtet.



Im Internet finden Sie einen Zusammenschnitt der Vorträge und Podiumsdiskussionen - [Bitte hier klicken](#)

## Anmeldung

Machen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen auf unseren Newsletter „Qualitätsförderung *ImFokus*“ aufmerksam. Mit einer Anmeldung unter [www.sqg.de](http://www.sqg.de) sichern Sie sich die kostenlose Zusendung per E-Mail.

### Impressum – August 2010

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi (V.i.S.d.P.)  
Redaktion: Robert Deg  
AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung  
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH  
Maschmühlenweg 8–10, 37073 Göttingen  
Telefon (+49) 0551-789 52-0 Telefax (+49) 0551-789 52-10  
[sqg-newsletter@aquainstitut.de](mailto:sqg-newsletter@aquainstitut.de) / Veröffentlichung: August 2010